

KEIN JOB FÜR LUFTIKUSSE

INTERVIEW MIT DEN OBJEKTLEITERN DES SKYPER

Herr Christen, Herr Feldmann, Sie sind Objektleiter und stellvertretender Objektleiter für den SKYPER und seine Haustechnik. Was sind Ihre Aufgaben und wie lange sind Sie schon „an Bord“?

Sascha Christen:

Von der Klimasteuerung über die intelligenten Aufzüge bis zu den Büroleuchten mit Infrarotsensoren bewegt sich hier alles auf sehr hohem Niveau. Das ist schon was anderes, als mal eben eine Heizung zu entlüften (*lacht*). Ich bin schon seit 2010 beim Dienstleister WISAG und habe seit Frühling 2023 das Privileg, Objektleiter im SKYPER zu sein. Das ist schon wirklich die „Kür“, ein echt toller Job, von dem man in meiner Sparte nur träumen kann.

Cäsar Feldmann:

Ich bin sogar noch ein ganzes Stück länger bei der WISAG und seit 2021 stellvertretender Objektleiter im SKYPER, was die dritte und sicherlich die spannendste Station in meiner Laufbahn ist. Das Gebäude kenne ich aber schon fast seit seiner „Geburt“, nämlich seit 2005.

Wie wird man Facility Manager in einem Hochhaus wie dem SKYPER? Welche Voraussetzungen mussten Sie erfüllen?

Cäsar Feldmann:

Eine fertige Blaupause für diese komplexe Rolle gibt es nicht. Da spielt vieles rein. Allein unsere beiden Werdegänge unterscheiden sich schon stark.

Sascha Christen:

Herr Feldmann bringt einen akademischen Hintergrund mit, während ich mehr aus dem technischen Bereich komme. Das ergänzt sich super, und wir werden auch kontinuierlich von der WISAG gefördert und weitergebildet. Eins verbindet uns jedoch über alle kleinen Unterschiede hinweg und ist für unsere Aufgabe unerlässlich: eine ehrliche Leidenschaft für alles, was mit Gebäudetechnik zu tun hat.

Haben Sie einen Lieblingsort im SKYPER?

Cäsar Feldmann:

(Mit Blick auf seinen Kollegen) Ich glaube, da kann ich für uns beide mit dem Dach antworten – das geht uns allen so. Der Blick über die Frankfurter Skyline ist einfach atemberaubend.

Sascha Christen:

Ja, auf jeden Fall. *(Scrollt lächelnd nach einem Bild auf seinem Handy)* Und für mich ist auch der Ausblick vom Vorplatz auf das Hochhaus ein absolutes Highlight – wer hat schon so einen Arbeitsplatz!

Gibt es ein Ereignis aus Ihrem Alltag im SKYPER, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?

Sascha Christen:

Für mich gibt es das praktisch jeden Tag – und zwar im positiven Sinn. Den SKYPER als Smart Building zu betreuen ist extrem spannend. Und da Ampega als Vertreter des Eigentümers auf Augenhöhe mit uns arbeitet, uns viel Freiheit lässt und unsere Expertise schätzt, können wir auch das Beste für das Gebäude rausholen.

Cäsar Feldmann:

Schön ist auch die Kommunikation mit den Mietern, der Tectareal als Property Manager und überhaupt allen, die täglich reinkommen – also der menschliche Aspekt. In dem Zusammenhang erinnere ich mich auch an die Verabschiedung einer Mitarbeiterin, bei der das Team dann eine so schöne Goodbye-Party organisierte, dass sie zu Tränen gerührt war. Ich glaube, das zeigt, wie sehr hier jeder seinen Job wirklich lebt und liebt.

Apropos Job: Gibt es einen Menschen, den Sie um seinen Job beneiden? Mit wem würden Sie gerne für einen Tag tauschen?

Sascha Christen:

(Lacht und blickt zu seinem Kollegen) Nein, da gibt's niemanden – das kann ich dann diesmal für uns beide beantworten. Dafür sind unsere Aufgaben hier auch viel zu interessant und vielfältig.